

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde,
18 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich Ihnen in diesem Prospekt vor. Sie haben die Wahl!
Bis zu neun Kandidierenden dürfen Sie bei der Kirchenvorstandswahl 2024 Ihre Stimme geben!
Alle Wahlberechtigten bekommen die Wahlunterlagen Ende September mit der Post zugesandt.
Den Stimmzettel und den Wahlschein schicken Sie bitte in den vorgesehenen Umschlägen ans
Pfarramt. Oder Sie kommen am 20. Oktober, dem Wahltag, in eines der beiden Wahllokale, das
Gemeindezentrum Pfaffenhofen und die Auferstehungskirche Wolnzach und wählen dort.
Wegen der allgemeinen Briefwahl haben die Wahllokale jeweils nur von 11–12 Uhr geöffnet.
Der Kirchenvorstand wird für sechs Jahre gewählt. Der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit der
Pfarrerin und den Pfarrern die Gemeinde. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Zeigen Sie
durch die Beteiligung an der Wahl unter dem Motto »Stimm für Kirche!«, dass Ihnen Ihre Kirchen-
gemeinde und das Engagement der Kandidierenden am Herzen liegt!

Ihr Pfarrer
George Spanos



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Stefanie Brinkmann, Pfaffenhofen, 53 Jahre, OP-Schwester, 2 Kinder

Als Vorsitzende des Fördervereins des Gemeindezentrums Pfaffenhofen organisiere ich das Gemeindefest mit, ich leite das Seniorencafé und bin im Kindergottesdienst-Team. Mir sind die Wünsche und Anregungen aller Gemeindemitglieder wichtig. Deshalb trage ich sie seit 2012 in den Kirchenvorstand. Geben Sie mir Ihre Stimme und ich bringe Ihre Anliegen in den Kirchenvorstand.



Michael Buchloh, Ilmünster, 58 Jahre, Entwicklungsingenieur, 3 Kinder

Seit über 20 Jahren engagiere ich mich begeistert in der Ökumene im Südsprengel. Besonders die letzten vier Jahre im Kirchenvorstand haben meine Bindung zur Gemeinde vertieft. Jetzt möchte ich mich noch intensiver der Förderung der Ökumene und der Stärkung des Ehrenamtes widmen, um gemeinsam viel zu bewegen.



Ruth Dreffke, Pfaffenhofen, 51 Jahre, Oberstudienrätin, 3 Kinder

Kirche ist für mich gelebte Religion, Gemeinschaft, Lebensbegleitung und liebevoll gewonnene Traditionen. Gerne möchte ich deshalb verantwortlich in unserer Kirchengemeinde mitarbeiten und dazu beitragen, dass Kirche lebendig bleibt und einen festen Platz in unserer pluralistischen Gesellschaft behält.



Stefan Fischer, Gerolsbach, 58 Jahre, Lehrer, 2 Kinder

Auch im neuen gewählten Kirchenvorstand möchte ich gerne an meinen Schwerpunkten weiterarbeiten und diese festigen. Das ist der Minigottesdienst, hier möchte ich unseren Kleinsten in der Kirchengemeinde eine Basis für ihren Glauben, ihre Beziehung zu Gott schaffen. Ebenso wichtig ist mir der Kontakt und die gute Zusammenarbeit mit unserer tansanischen Kirchengemeinde.



Ralf Freidinger, Pfaffenhofen, 44 Jahre, Kirchenbeamter, 2 Kinder

Ich möchte dazu beitragen, unsere Kirchengemeinde auf die mittelfristig anstehenden strukturellen Veränderungsprozesse der Landeskirche vorzubereiten, aufgrund schwindender Ressourcen notwendig werdende Reformen umzusetzen sowie die Regionalentwicklung zu fördern, um die Kirchengemeinde damit zukunftssicher zu machen.



Volker Grob, Pfaffenhofen, 70 Jahre, Dipl.-Ing. (FH), 2 Kinder

Auch in Zukunft möchte ich mich für eine aktive Gemeinde einsetzen und zu ihrer Weiterentwicklung beitragen. Dabei sehe ich mich auch als Vertreter der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter. Ein weiteres Anliegen ist mir der Erhalt und die Ausstattung unserer Gebäude, einschließlich der Finanzierung.



Dr. Dieter Hillebrecht, Wolnzach, 66 Jahre, Dipl.-Chemiker

Meine Anliegen sind: Gemeinsam die Kirchengemeinde für die Zukunft aufstellen. Förderung der Jugendarbeit, ohne dabei die Senioren zu vergessen. Neue Gottesdienstformate anbieten. Konsolidierung der Ausgaben, damit auch in Zukunft die Arbeit in der Gemeinde eine gesunde finanzielle Grundlage haben kann.



Claudia Johanssen, Pfaffenhofen, 51 Jahre, Betriebswirtin

Ich kandidiere wieder für den Kirchenvorstand, weil ich dazu beitragen möchte, dass wir eine Gemeinde sind, in der sich alle Menschen gesehen und willkommen fühlen.

Derzeit arbeite ich im Gemeindebrief-Redaktionsteam mit.

Besonders am Herzen liegen mir ein gutes Miteinander in der Ökumene und der interreligiöse Dialog.



Jörg Johanssen, Pfaffenhofen, 77 Jahre, Dipl.-Ing. Maschinenbau

In den vergangenen sechs Jahren hat sich der Bauausschuss, zu dem auch ich gehöre, um viele Themen der Instandhaltung gekümmert. Ich gedenke, dies auch weiterhin zu tun.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Kirchenkaffee, in dem sich Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst zu einem Gedankenaustausch zusammenfinden können.



Anna Joostema, Iilmünster, 23 Jahre, Sozialpädagogin

Mittendrin – da arbeite ich am liebsten. Dort, wo sich die Menschen kennen, Begegnungen stattfinden und Wege kurz sind. Wenn Glaube gelebt und Gemeinschaft lebendig wird. Im Kirchenvorstand möchte ich vor allem für die jüngeren Generationen Räume ausweiten und als Ansprechperson Brücken zu den Älteren bauen.



Claudia Karg, Rohrbach, 61 Jahre, Projektmanagerin, 3 Kinder

Ich möchte den Weg der Kirche in die Zukunft auch weiterhin mitgestalten und in unserer Kirchengemeinde gemeinsam Glauben leben, das Gemeindeleben gestalten und Freiräume eröffnen. Mit Engagement und neuen Impulsen bin ich auch in den kommenden Jahren für unsere Gemeindeglieder da.



Reinhild Kupke, Wolnzach, 60 Jahre, Kinderkrankenschwester, 3 Kinder

Ich bin schon lange mit großem Engagement in der Kirchengemeinde tätig. Wichtig ist mir persönlich die Ehrenamtsarbeit und die aktive musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste. Die Arbeit im Kirchenvorstand hat mir die letzten sechs Jahre viel Spaß bereitet, und ich würde mich freuen, dort weiterhin mitwirken zu können.



Kay Lang, Rohrbach, 49 Jahre, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), 2 Kinder

Seit meiner eigenen Konfi- und Jugendzeit liegt es mir am Herzen, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Mit den eigenen Kindern kam ich über Mini- und Kindergottesdienste bereits von 2006 bis 2014 in den Kirchenvorstand und war von 2007 bis 2011 im Pfarramt tätig. Ich singe begeistert im Wolnzacher Kirchenchor und Mesnerin der Auferstehungskirche. Gerne möchte ich mich nun wieder in die Gestaltung und Leitung der Gemeinde einbringen.



Barbara Mex, Rohrbach, 66 Jahre, Radiologieassistentin, 1 Kind

Seit meiner Jugend darf ich mich in kirchlichen Gruppen aller Altersstufen engagieren. Ein roter Faden ist das Singen im Kirchenchor. Seit seiner Entstehung singe ich im Wolnzacher Kirchenchor mit. Ich bin überzeugt, dass eine lebendige und moderne Kirchengemeinde mit Angeboten für alle Altersgruppen keine Selbstverständlichkeit ist. Sie entsteht nur, wenn Menschen ihre Ideen zusammenbringen, Hand in Hand arbeiten und Neues wagen. Mit anderen Worten: Mitarbeit in der Gemeinde ist wichtig und lohnt sich!



Ulrich Morgenstern, Pfaffenhofen, 56 Jahre, Dipl.-Ing. (FH), 3 Kinder

Wichtig sind mir die Menschen in unserer Gemeinde, das gute Miteinander und das Füreinanderdasein – in guten und in schwierigen Zeiten. Das ist für mich gelebter und spürbarer christlicher Glauben. Ich engagiere mich seit 2012 in der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde und bin seit 2018 im Kirchenvorstand.



Birgit Oko, Pfaffenhofen, 59 Jahre, Fluggastabfertigerin, 2 Kinder

Gemeinde geht nur gemeinsam! Damit das gelingt, möchte ich gerne für unsere Kirchengemeinde weitere sechs Jahre vor und hinter den Kulissen meine Ideen einbringen und mit Jung und Alt Gemeinde erlebbar machen. Ich freue mich auf Dich und Sie!



Dr. Max von Schenckendorff, Scheyern, 71 Jahre, Richter, 7 Kinder

Ich halte unseren christlichen Glauben für so wichtig für alle Menschen, dass ich Begeisterung dafür wecken möchte. Darum engagiere ich mich mit viel Zuneigung im Kindergottesdienst genau so wie auch in der Seniorenbetreuung.



Jonas Witt, Pfaffenhofen, 32 Jahre, Meister für Energietechnik, 2 Kinder

Seit meiner ersten Kandidatur haben sich die Schwerpunkte in meinem Leben schon öfter geändert. Doch einige Dinge blieben mit Blick auf den Kirchenvorstand konstant: Mein Glaube, mein Gefühl mit unserer Kirche und Gemeinde verbunden zu sein und der Wille, diese tolle Gemeinde weiter zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.